



Foto: Britta Beutnagel

Informationen zum Masterstudiengang Bildungswissenschaften

BERUFS- UND BETRIEBSPÄDAGOGIK

Lehrende in der Vertiefungsrichtung Berufs- und Betriebspädagogik



Prof. Dr. R. Meyer



Prof. Dr. J. Gillen



**Dr. M. Baumhauer
(in Elternzeit)**



Dr. A. Jacobs



Dr. des. A. Steuber



St. Ex. J. Wende



M.A. S. Rühling



M.A. J. Hauschild



M.A. F. Krause

Bezugsfelder der Berufs- und Betriebspädagogik

Berufliche Bildung

Berufsbildende
Schulen

Betriebliche Bildungsarbeit

Aus- und Weiterbildung

Personal in der Berufsbildung

Kompetenz- und
Organisationsentwicklung

Digitalisierung

Durchlässigkeit
(hybride Bildungsformate)

Makroebene

Berufsbildungspolitische **Strukturen** und **Prozesse**

Exemplarische Forschungsfelder:

Veränderung von Arbeit, Beruf und Organisationsformen,
Durchlässigkeit beruflicher Bildungswege, Realisierung von
Bildungsstandards in der beruflichen Bildung, berufspädagogisch
orientierte Qualifikationsforschung und Curriculumentwicklung

Mesoebene

Planung und Umsetzung **didaktischer Konzepte** in der
beruflichen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung

Konzepte des individuellen Lernens in der Arbeit und
organisationales Lernen (**Lernort Betrieb**), betriebliches
Bildungsmanagement

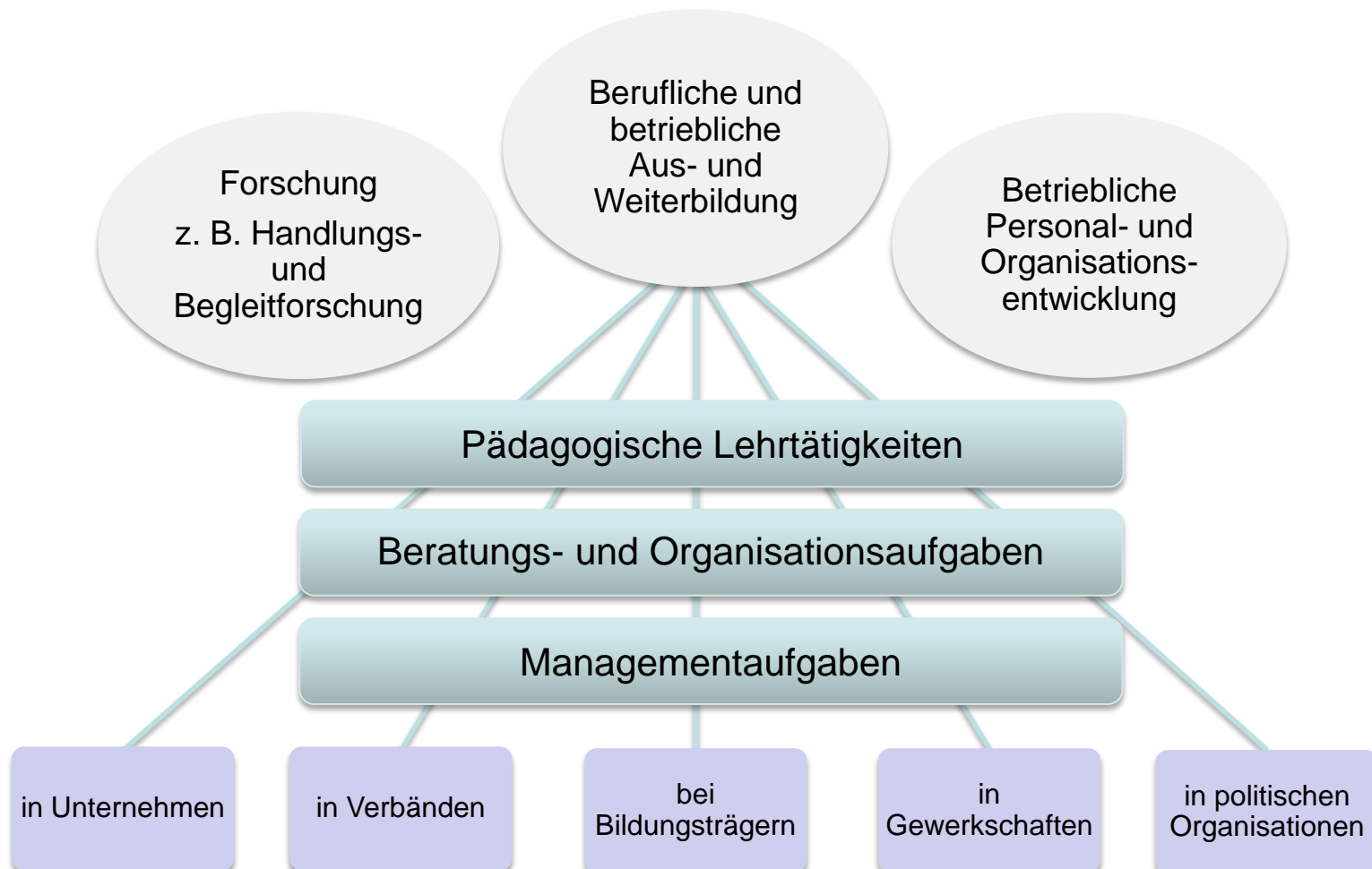
Mikroebene

Bedingungen, Voraussetzungen und Begrenzungen **individueller
Kompetenzentwicklung**

**Unterstützungsformen für Lernende in beruflichen und
betrieblichen Kontexten**

→ Berufsorientierung, Lernberatung und Lernprozessbegleitung

Diese Berufs- und Tätigkeitsfelder stehen Ihnen offen:



Pflicht- und Vertiefungsmodule der Berufs- und Betriebspädagogik

BW PM 2	Theorien und Konzepte der Berufs- und Betriebspädagogik	2.1 2.2
BW BP 1	Voraussetzungen und Bedingungen beruflichen Lernens und Lehrens	1.1 1.2 1.3 1.4
BW BP 2	System beruflicher Bildung	2.1 2.2 2.3
BW BP 3	Aktuelle Entwicklungen im System der beruflichen Bildung	3.1 3.2 3.3
BW BP 4	Betriebs- und Arbeitspädagogik	4.1 4.2
BW BP 5	Praxisbezogene Forschung	5.1

1.2.e Flexibilisierungsbereich

Die Studierenden aller Vertiefungsrichtungen gemäß Anlage 1.2a bis 1.2d absolvieren insgesamt 12 Leistungspunkte innerhalb des Flexibilisierungsbereiches. Lehrveranstaltungen der eigenen Vertiefung dürfen nicht angewählt werden.

	Lehrveranstaltungen zu	Se- mester	Voraus- setzungen für die Zulassung	Studien- leistung	Prüfungs- leistung	Leistungs- punkte
BW Flex Praktikum, (8 Wochen)	Praktikum/ Projektarbeit (8 Wochen) mit Einführungs- veranstaltung/ Praktikumsberatung	ab 2-4		1	-	12
BW Flex Projektarbeit, (8 Wochen)	Praktikum/ Projektarbeit (8 Wochen) mit Einführungs- veranstaltung/ Praktikumsberatung	ab 2-4		1	-	12
BW Flex Auslands- studium	Auslandsstudienaufenthalt	ab 2-4	Vereinbarung eines Erasmus- Learning Agreements oder Learning Agreements		-	12
BW Flex Praktikum, (4 Wochen)	Praktikum (4 Wochen) mit Einführungsveranstaltung/ Praktikumsberatung	ab 2-4		1	-	6
BW Flex Interdis- ziplinär 1 (Lehrveranstal- tungen weiterer Vertiefungen)	1 bis 2 im Online- Vorlesungsverzeichnis für das Modul ausgewiesene Lehrveranstaltungen	ab 2-4		1 je Lehrvera- nstaltung	-	6
BW Flex Interdis- ziplinär 2 (Lehrveranstal- tungen weiterer Vertiefungen)	1 bis 2 im Online- Vorlesungsverzeichnis für das Modul ausgewiesene Lehrveranstaltungen	ab 2-4		1 je Lehrvera- nstaltung	-	6
Summe						12

Für konkrete Fragen zum Flexbereich stehen Ihnen die entsprechenden Ansprechpartnerinnen gern zur Verfügung!

Ansprechpartnerin Allgemein

M.A. Shana Rühling

+49 511 762 17398

shana.ruehling@ifbe.uni-hannover.de

Ansprechpartnerin Praktikum

Prof. Dr. Rita Meyer

+49 511 762 3033

rita.meyer@ifbe.uni-hannover.de

Ansprechpartnerin Auslandsstudium

St. Ex. Jana Wende

+49 511 762 5773

jana.wende@ifbe.uni-hannover.de



TÜV NORD

Melina Jaspersen

Bereich Personal GB IS bei
TÜV NORD Systems GmbH
& Co. KG

„Die Vertiefungsrichtung Berufs- und Betriebspädagogik hat mich optimal auf meinen Job im HR, konkret im Bereich Aus- und Weiterbildung, vorbereitet: Ich verfüge über das methodisch-didaktische Instrumentarium und Know-how für die Konzepterstellung und Durchführung von Workshops und Kommunikationsformaten, weiß um die Relevanz von Kompetenzentwicklung im Rahmen der Digitalen Transformation und der VUCA-Welt und kann passgenaue betriebliche Lehr- und Lernprozesse gestalten. Hierzu zählen z. B. Agile Lernsprints mittels derer wir das selbstgesteuerte Lernen fördern und den Wissenskonzern TÜV NORD zu einer lernenden Organisation entwickeln. Da ich in meiner Rolle auch für die Führungskräfte-Ausbildung verantwortlich bin und dies eine enge Abstimmung mit der Personalentwicklung erfordert, hilft mir hierfür das theoretische Fundament zu den Themenbereichen Personal- und Organisationsentwicklung. Von meiner Seite aus hat die Vertiefungsrichtung Berufs- und Betriebspädagogik eine 10/10 verdient!“



Annika Schubotz
Projektkoordinatorin beim
Institut für Berufliche Bildung AG

„Ich hatte während des Studiums die Vertiefung ‚Berufs- und Betriebspädagogik‘ belegt. Vor allem die anwendungsorientierten Seminare, in denen wir Methoden, Übungen, Praxisbeispiele und Qualitätsmanagement erlernt haben, kann ich bei meiner jetzigen Arbeit im Bereich Projekt- und Prozessmanagement anwenden.“

„Zum Jahresende 2020 sah die Situation auf dem Arbeitsmarkt nach Corona-Engpässen wieder deutlich besser aus, sodass ich viele Vorstellungsgespräche hatte und 4 Zusagen bekam. Ich habe mich schließlich für meine aktuelle Stelle als Referent in der Personalentwicklung entschieden und bin damit heute noch glücklich. In der Vertiefungsrichtung habe ich umfassende Methoden- und Präsentationskenntnisse erlangt, die ich regelmäßig in der Personalentwicklung und in Workshops einsetze.“



Justin Heinrich
Referent Personalentwicklung bei
BOGE Rubber & Plastics Group

**Wir freuen uns,
Sie in unserer Vertiefung begrüßen zu können!**

